

Renate Glombitza	CDU	entschuldigt
Carl Markmann	DIE GRÜNEN	entschuldigt
Hartmut Mumm	AfD	entschuldigt

Peter Bruckhoff

BOB im Rat

entschuldigt

Gäste und weitere Teilnehmer

Vor Eintritt in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Drucksache
1	Eröffnung	
2	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
3	Aktuelle Stunde	
4	Entscheidungen	
4.1	Bestellung eines Schriftführers für die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen	B/17/6609
4.2	Stellvertretender Schriftführer der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen	B/17/6582
4.3	Zuschuss für bürgerschaftliche Aktivitäten zur Belebung von Stadtteilzentren	B/17/6592
5	Anhörung (A) / Kenntnisnahme (K) / Mitwirkung (M)	
5.1	Durchführungsbeschluss einer Kanalsanierungsmaßnahme Falkensteinstraße von Mülheimer Str. bis HsNr. 115	B/17/6571
6	Berichte	
6.1	Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Regelung der Sperrzeiten für Schank- und Speisewirtschaften, Vergnügungsstätten sowie Kirmesveranstaltungen im Gebiet der Stadt Oberhausen (Sperrzeitverordnung)	B/17/6583
6.2	Aktualisierung des Baumkonzeptes für die Stadt Oberhausen	M/17/6550
6.3	Vollzug der Baumschutzsatzung auf Privatgrundstücken für das Jahr 2024	M/17/6579
6.4	Bericht zum Antrag der SPD-Fraktion „Prüfung der Fußgängerquerung an der Auffahrt zum Rhein-Herne-Kanal im Kreuzungsbereich Liricher-/ Ulmen-/Nelkenstraße.	M/17/6561

TOP	Betreff	Drucksache
6.5	Neubau der Straßenüberführung Ulmenstraße über den Rhein-Herne-Kanal	M/17/6581
7	Anträge	
7.1	Antrag der AfD-Bezirksfraktion Alt-Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Aufstellung eines Zaunes an der DB-Strecke unterhalb der Brücke an der Mülheimer Straße.	A/17/6603
7.2	Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen gemäß §2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstandsabfrage zu den Kreuzungen der Concordiastr. mit Bebelstr./Gustavstr. und Duisburger Str./Wilmsstr. Gibt es neue Entwicklungen und Planungen zu den beiden Kreuzungen?	A/17/6622
7.3	Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt – Bepflanzung einer Fläche zwischen der Mülheimer Straße und dem Max-Planck-Ring	A/17/6629
7.4	Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt – Blücherspielplatz	A/17/6630

Niederschrift**Öffentlicher Teil**

1 Eröffnung

Herr Bezirksbürgermeister Stenkamp eröffnet die 32. Sitzung der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen für die Wahlzeit 2020-2025. Er stellt die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen sowie die form- und fristgerechte Übersendung der Einladung und die Bereitstellung der Unterlagen fest.

2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Fragen vor.

3 Aktuelle Stunde

Es liegen keine Anträge zur Aktuellen Stunde vor.

4 Entscheidungen

**4.1 Bestellung eines Schriftführers für die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen B/17/6609
ungeändert beschlossen**

Frau Joelina Huth stellt sich als neue Leitung der Bezirksverwaltungsstellen vor. Sie erwähnt, dass für die bessere Kommunikation die Sachgebietsleiter der drei Bürgerservicestellen weiterhin als erster Ansprechpartner für Ihre jeweiligen Bezirksvertretungen zur Verfügung stehen.

Herr Wolf stellt einen Antrag auf Vertagung des TOPs da dieser seiner Aussage nach nicht im ALLRIS freigegeben war.

Nach Rückmeldung von Frau Schadt sowie Herrn Lütke war der Tagesordnungspunkt sowohl freigeschaltet als auch in der Einladung enthalten.

Der Antrag auf Absetzung der Tagesordnung wurde gegen die Stimme der AfD abgelehnt. Anschließend beschließt die BZV Alt-Oberhausen bei Enthaltung der AfD die Vorlage mit großer Mehrheit.

Anschließend beschließt die BZV Alt-Oberhausen.

Die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen fasst mit großer Mehrheit bei Enthaltung der Fraktion AfD folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen beschließt, den Mitarbeiter des Fachbereiches 2-3-30-200 / Bezirksverwaltungsstelle / Bürgerservice Alt-Oberhausen, Herrn Maik Stamm, als Schriftführer für die Sitzungen der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen zu bestellen.

4.2 Stellvertretender Schriftführer der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen
B/17/6582
ungeändert beschlossen

Herr Müller stellt sich als Sachgebietsleiter des Bürgerservice Sterkrade sowie als Ansprechpartner für die Bezirksvertretung Sterkrade vor.

Die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen einstimmig folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen beschließt, den Mitarbeiter des Fachbereiches 2-3-30-300 / Bezirksverwaltungsstelle / Bürgerservice Sterkrade, Herrn Niklas Müller, als stellvertretenden Schriftführer für die Sitzungen der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen zu bestellen.

4.3 Zuschuss für bürgerschaftliche Aktivitäten zur Belebung von Stadtteilzentren
B/17/6592
ungeändert beschlossen

Ohne Wortmeldung.

Die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen einstimmig folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen beschließt der Knappeninitiative einen Betrag in Höhe von 2.250,00 EUR im Rahmen der Richtlinien zur Gewährung von Zuschüssen für Aktivitäten zur Belebung von Stadtteilzentren, zur Verfügung zu stellen.

Mittel für die Bezuschussung stehen beim Produkt 021801 – Bürgerservice, Melde- und Ausweisangelegenheiten, Bezirksverwaltungsstellen, unter dem Auftrag 231002180100 – Bezirksverwaltungsstelle Oberhausen - beim Sachkonto 531800 – Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche – im Haushalt 2025 zur Verfügung.

5 Anhörung (A) / Kenntnisnahme (K) / Mitwirkung (M)

**5.1 Durchführungsbeschluss einer Kanalsanierungsmaßnahme Falkensteinstraße von Mülheimer Str. bis HsNr. 115
B/17/6571
angehört**

Frau Gerster bittet bei der zukünftig entstehenden Baustelle sowie in der generellen Baustellenplanung um Rücksicht auf bereits bestehende Baustellen. Sie merkt an, dass hier ein großes Risiko für verstärkten Verkehr und Stauursachen liegt.

Anschließend vollzieht die BZV Alt-Oberhausen die Anhörung.

6 Berichte

**6.1 Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Regelung der Sperrzeiten für Schank- und Speisewirtschaften, Vergnügungsstätten sowie Kirmesveranstaltungen im Gebiet der Stadt Oberhausen (Sperrzeitverordnung)
B/17/6583
zur Kenntnis genommen**

Ohne Wortmeldung nimmt die BZV Alt-Oberhausen die Vorlage zur Kenntnis.

**6.2 Aktualisierung des Baumkonzeptes für die Stadt Oberhausen
M/17/6550
zur Kenntnis genommen**

Herr Koschnik hält eine Präsentation über den aktuellen Stand des Baumkonzeptes der Stadt Oberhausen.

Herr Peters dankt für die gute Präsentation und lobt dabei das Baumkonzept. Er stellt die Rückfrage, ob die am Bakterienbefall leidenden Bäume, die an Spiel- und Sportplätzen stehen, für eine sofortige Fällung in Betracht kommen. Er befürchtet, dass es hier durch herabfallende Äste zu einem erhöhten Sicherheitsrisiko kommen könnte.

Herr Koschnik gibt an, dass die Bäume die an dem Bakterienbefall leiden, nicht generell unverzüglich für eine Fällung in Betracht gezogen werden. Da Bäume mit einer guten Pflege noch erhalten werden können, kommt eine Fällung erst in Betracht, sobald die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet ist.

Frau Gerster dankt ebenfalls für den Vortrag und erfragt, ob Werbung gemacht, die eigenen Bäume vor der Haustüre pflegen zu können.

Herr Koschnik merkt hierzu an, dass eine Initiative bereits im Gange ist und die Resonanz dazu positiv ist.

Herr Heinzen lobt den Vortrag und stellt mehrere Nachfragen. Zum einen sind die Bäume auf

dem Altmarkt nicht so stark gewachsen wie Sie es in der Natur können sollten. Grund hierfür ist der stark verdichtete Boden. Er bittet daher um eine Prognose, wie gut die neu gepflanzten Bäume sich in den nächsten Jahren entwickeln können. Außerdem bittet er darum, den Bäumen mehr Platz zum Wachsen zu geben und die generellen Pflanzmulden zu vergrößern.

Herr Koschnik betont, dass sich in den letzten Jahren der Fokus in der Zusammenarbeit mit dem Bereich 5-6/Mobilität immer mehr in Richtung der Bäume verändert hat. Die Umsetzung von größeren Pflanzmulden ist schwer umzusetzen, die Mindestgröße wird jedoch immer angepasst.

Er erläutert, dass an ungünstigen Standorten die Lebenserwartung von Bäumen anstelle von 400 Jahren knapp 80 Jahre beträgt. Jedoch ist es keine Alternative keinen Baum aufzustellen. Daher werden auch an schlechteren Baumstandorten durch die SBO Bäume gepflanzt.

Anschließend nimmt die BZV Alt-Oberhausen die Vorlage zur Kenntnis.

**6.3 Vollzug der Baumschutzsatzung auf Privatgrundstücken für das Jahr 2024
M/17/6579**

zur Kenntnis genommen

Frau Gerster stellt die Nachfrage, warum von den 27 gestellten Anträgen in Alt-Oberhausen 23 abgelehnt worden sind.

Herr Koschnik erklärt, dass es sich in vielen Fällen nicht um einen Rückschnitt handelt, sondern um eine Kappung. Da die Kappung eine baumzerstörerische Maßnahme ist, wird diese häufig abgelehnt.

Anschließend nimmt die BZV Alt-Oberhausen die Vorlage zur Kenntnis.

**6.4 Bericht zum Antrag der SPD-Fraktion „Prüfung der Fußgängerquerung an
der Auffahrt zum Rhein-Herne-Kanal im Kreuzungsbereich Liricher-/ Ulmen-
/Nelkenstraße.
M/17/6561**

zur Kenntnis genommen

Frau Gerster meldet Diskussionsbedarf in Hinblick auf den TOP 6.5 an, da beide Tagesordnungspunkte zusammenliegen.

Anschließend nimmt die BZV die Vorlage zur Kenntnis.

**6.5 Neubau der Straßenüberführung Ulmenstraße über den Rhein-Herne-Kanal
M/17/6581**

zur Kenntnis genommen

Herr Peters stellt die Nachfrage, inwieweit eine Umleitung für Radfahrer*innen im Zuge des Neubaus geplant sind.

Frau Gerster schließt sich der Frage an und ergänzt, ob der komplette

Fußweg gesperrt werden soll oder ob es Ausweichstrecken geben wird. Sie bittet um einen sensiblen Umgang im Hinblick auf das Baustellen- und Umleitungsmanagement. Aufgrund von fehlenden Alternativen ist mit sehr starken Verkehrsproblemen zu rechnen.

Herr Heinzen möchte wissen, wie mit den Bäumen an den Pfosten der Brücke umgegangen wird und ob diese gefällt werden müssen.

Herr Dr. Palotz erläutert, dass die Vorlage eine Vorabinformierung darstellt. Es wird noch ein Feststellungsverfahren durchgeführt, in dem gutachterlich unter anderem die Umweltverträglichkeit sowie verkehrliche Auswirkungen geklärt werden.

Eine genaue Beantwortung der Fragen kann daher erst später erfolgen. Zum kommenden Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss wird eine Projektverantwortliche des Wasser- und Schifffahrtsamtes eingeladen. Unter Umständen können dort einige der Fragen bereits geklärt werden.

Anschließend nimmt die BZV die Vorlage zur Kenntnis.

7 Anträge

-
- 7.1 Antrag der AfD-Bezirksfraktion Alt-Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Aufstellung eines Zaunes an der DB-Strecke unterhalb der Brücke an der Mülheimer Straße.
A/17/6603
abgelehnt**

Herr Wolf erläutert die Antragstellung.

Der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen lehnt mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der Fraktion AfD folgenden Beschluss ab:

Die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen möge beschließen, daß die Stadtverwaltung einen Zaun zwischen der DB-Brücke und dem Bahndamm aufstellen läßt.

-
- 7.2 Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen gemäß §2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstandsabfrage zu den Kreuzungen der Concordiastr. mit Bebelstr./Gustavstr. und Duisburger Str./Wilmsstr.
Gibt es neue Entwicklungen und Planungen zu den beiden Kreuzungen?
A/17/6622
zur Kenntnis genommen**

Frau Gerster begründet die Antragstellung.

Herr Dr. Palotz gibt an, dass es im nächsten Sitzungszyklus einen Sachstandsbericht geben wird. Er bittet abzuwarten, was der Bericht ergibt. Die Nachfrage von Frau Gerster, ob mit nächster Sitzungszyklus die nächste BZV gemeint ist, wird seitens Herrn Dr. Palotz bejaht.

**7.3 Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt – Bepflanzung einer Fläche zwischen der Mülheimer Straße und dem Max-Planck-Ring
A/17/6629
ungeändert beschlossen**

Herr Peters begründet die Antragstellung.

Frau Gerster stellt die Nachfrage um den genauen Standort in der Vorlage.

Diese beantwortet Herr Buschmann und erklärt, dass der Trampelpfad hinter dem Ziesak Plaza bis hin zu Knippis Bowling Palace gemeint ist.

Frau Schadt kritisiert die nicht konkret gewählte Bezeichnung in der Vorlage und bittet darum, dass seitens Herrn Peters der Antrag konkretisiert wird.

Herr Peters erklärt, dass eine genauere Ortsbezeichnung schwer in Worte zu fassen ist und merkt an, dass für solche Unklarheiten die Sitzungen der Bezirksvertretungen gedacht sind.

Frau Schadt bittet darum, dass in Zukunft genauere Angaben enthalten sind, damit keine Missverständnisse und Diskussionen auftreten können.

Der Bezirksvertretung Alt fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen bittet die Verwaltung, die unbebaute Fläche zwischen der Mülheimer Straße und dem Max-Planck-Ring auf ihre Eignung für eine zusätzliche Bepflanzung mit standortgerechten Baumarten zu prüfen. Besonderes Augenmerk ist auf den Wall entlang des Trampelpfads zu legen.

**7.4 Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt – Blücherspielplatz
A/17/6630
ungeändert beschlossen**

Herr Peters erläutert die Antragstellung.

Frau Gerster stellt die Nachfrage, ob der Status des Spielplatzes nicht im Spielraum- und Entwicklungsplan enthalten ist.

Herr Jehn erklärt, dass alle Spielplätze Teil des Konzepts sind und auch ein beschlossener Antrag nichts an diesem Status ändern würde.

Anschließend beschließt die BZV Alt-Oberhausen einstimmig.

Der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen bittet die Verwaltung,

1. die Attraktivität, Sicherheit und Aufenthaltsqualität des Blücherspielplatzes deutlich zu verbessern und hierzu insbesondere die folgenden Maßnahmen zu prüfen und umzusetzen:
 - o die Instandsetzung und Freilegung des Beckens an der zentralen Wasserstelle,
 - o die Überprüfung und ggf. Sicherung der umliegenden Steine aufgrund gemeldeter Unfallgefahren,
 - o das Auffüllen des Wurzelbereichs eines Baumes mit Rindenmulch o.Ä. zur Beseitigung von Stolperfallen,
 - o Um Schutz zu gewährleisten, aber auch um die wenig ansehnlichen Glascontainer vor Ort besser in das Gesamtbild zu integrieren, wäre eine angemessene Bepflanzung wichtig, die diesen Wünschen entspricht.
 - o die Errichtung zusätzlicher Sitzgelegenheiten und Abfallbehälter zur Förderung von Aufenthaltsqualität und Sauberkeit,
 - o sowie die fachliche Prüfung der Standsicherheit des möglicherweise instabilen Baumes an der Düppelstraße.
2. an sämtlichen Zugängen des Spielplatzes gut sichtbare Hinweisschilder mit Verhaltensregeln und Nutzungsbedingungen anzubringen, um unerwünschte Aufenthalte zu unterbinden.

Bezirksbürgermeister
Dominik Stenkamp

Schriftführer
Maik Stamm